

Claudia Polzin-Haumann (Bonn), *Neue Medien, neue Lösungen?* 163
Ein Problem der französischen Grammatik(ographie) im
Lichte elektronischer Korpusanalyse

III. Elektronische Verarbeitung sprachgeographischer Daten

Roland Bauer (Salzburg), *Analyse- und Visualisierungstechniken* 189
sprachgeographischer Daten am Ende des 20. Jahrhunderts

Hans Goebel (Salzburg), *VDM – Visual Dialectometry. Vorstellung* 209
eines dialektometrischen Software-Pakets auf CD-ROM (mit
Beispielen zu ALF und Dees 1980)

Dieter Kattenbusch (Berlin), *Akustischer Sprachatlas Siziliens* 243

IV. Das Internet als sprachliches Diskussionsforum

Franz Lebsanft (Bochum), *Das Internet als Quelle für die* 251
Varietätenlinguistik des Spanischen. Ein Arbeitsbericht zum
DFG-Projekt „Spanische Sprachkultur im Internet“

Christina Ossenkop (Gießen), *Zur Diskussion der spanischen* 269
Sprachnorm im Internet

Joachim Born (Dresden), *Lateinamerika im Internet – Foren* 295
sprachpolitischer und emotionaler Diskussionen

Annette Gerstenberg (Bochum), *Digitare in piazza: zur Sprache* 309
im italienischen Chat

Wolfgang Dahmen / Günter Holtus / Johannes Kramer /
 Michael Metzeltin / Wolfgang Schweickard /
 Otto Winkelmann (Hrsg.)

Romanistik und neue Medien

Romanistisches Kolloquium XVI

2004

gnV Gunter Narr Verlag Tübingen

Akustischer Sprachatlas Siziliens

Dieter Kattenbusch (Berlin)

1. Die Idee

Die romanische Sprachgeographie kann zwar schon auf eine mehr als hundertjährige Tradition zurückblicken. Allgemein zugängliche Daten liegen aber bisher fast ausschließlich in gedruckter Form vor. Wenn man einmal absieht von einer Reihe von Schallplatten (v.a. zu italienischen Dialekten), die jedoch erhebliche Nachteile aufweisen (teilweise schlechte Aufnahmequalität, schnelle Abnutzung, besonders aber geringe Kapazität), gibt es bisher so gut wie kein authentisches Sprachmaterial, das für Forschungszwecke oder zur Verwendung im universitären Unterricht der Allgemeinheit zur Verfügung stünde. Eine Ausnahme bildet der 1998 im Dr. Ludwig Reichert Verlag (Wiesbaden) erschienene und von Hans Goebel herausgegebene *ALD*¹, zu dessen Lieferumfang (neben 4 Karten- und 3 Indexbänden) auch 3 CD-ROM gehören, auf denen das gesamte Sprachmaterial der für den Atlas aufgenommenen 20 zentralladinischen Orte abgespeichert ist.

Im Umfeld des ALD entstand die Idee eines akustischen Sprachatlasses Italiens nach Regionen: Roland Bauer, der in Salzburg maßgeblich für die elektronische Verarbeitung der ALD-Daten verantwortlich ist, und Dieter Kattenbusch, der 1985/86 in den zentralladinischen Orten die Aufnahmen für den ALD durchführte, entwickelten das Konzept für VIVALDI (= VIVaio Acustico delle Lingue e dei Dialetti d'Italia). VIVALDI hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Sammlung aktueller Dialektdaten in allen Regionen Italiens,
- Nutzung elektronischer Datenträger (CD-ROM) und Medien (Internet) zur Bereitstellung der Daten in Form von abhörbaren Wave-Dateien sowie Transkriptionsvorschlägen²,
- Verwendungsmöglichkeit im Unterricht,

¹ Hans Goebel (Hrsg.): *Sprachatlas des Dolomitenladinischen und angrenzender Dialekte I*, Wiesbaden, Dr. Ludwig Reichert Verlag 1998.

² Somit ergibt sich die Möglichkeit des Vergleichs der aktuellen Daten mit den Daten des AIS (Karl Jaberg & Jakob Jud: *Sprach- und Sachatlas Italiens und der Südschweiz*, 8 Bde., Zofingen 1928-40) und des ALI (*Atlante Linguistico Italiano*, bisher 4 Bde.: 1995-1999, Roma, Istituto Poligrafico dello Stato).

- langfristig flächendeckende Dokumentation der italienischen Dialektlandschaften.

2. Am Projekt VIVALDI beteiligte MitarbeiterInnen

- Prof. Dr. Dieter Kattenbusch, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Romanistik
Sprachaufnahmen, Transkriptionen
- Dr. Roland Bauer, Universität Salzburg, Institut für Romanistik
Sprachaufnahmen
- Carola Köhler, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Romanistik
Transkriptionen, Schnitt, Software
- Marcel Lucas Müller, Universität Münster, Institut für medizinische Informatik und Biomathematik
Software, HTML/Java-Umsetzung der Kartendarstellung
- Jochen Schmidt, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Romanistik
Transkriptionen, Schnitt
- PD Dr. Gabriele Birken-Silverman, Universität Mannheim, Forschungsstelle für rumänische und albanische Lexikologie
Transkription des albanischen Dialekts von Piana degli Albanesi

3. Publikationen

- Roland Bauer: „Vivaldi-Sicilia. Documentazione sonora dei dialetti siciliani“, in: Giovanni Ruffino (a cura di): *Percorsi di geografia linguistica. Idee per un atlante siciliano della cultura dialettale e dell'italiano regionale*, Palermo 1995, 543-550.
- Dieter Kattenbusch: „Atlas parlant de l'Italie par régions: VIVALDI“, in: *Estudis de lingüística i filologia oferts a Antoni M. Badia i Margarit*, Barcelona 1995, 443-455.

4. Vorträge

- Carola Köhler, Marcel Müller, Jochen Schmidt: „Präsentation des Projekts ‚Vivaldi – Sicilia‘“, *XXVI. Deutscher Romanistentag* in Osnabrück, 28.09.1999.

- Marcel Müller, Carola Köhler, Edgar Haimerl: „Automatisierte Datenverarbeitung und multimediale Präsentation in der Geolinguistik“, *24. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation e.V.* in Passau, 15.03.2000.

5. Stand des Projekts (31. August 2000)

Die Aufnahmen in 12 Orten Siziliens (Aidone 2 Informanten) erfolgte größtenteils bereits 1993-94, Nachaufnahmen wurden 1999-2000 durchgeführt. Das Questionnaire umfaßt rund 350 Stimuli (vornehmlich Wörter und kurze Syntagmen, aber auch einige Sätze zur Dokumentation bestimmter grammatischer Phänomene). Zusätzlich wurde die „Parobola del figliuol prodigo“ aufgenommen. Inzwischen sind sämtliche Aufnahmen geschnitten und liegen als Ton-Dateien vor. Die Antworten auf die Stimuli des Questionnaires wurden transkribiert und liegen als Excel-Datei vor (vgl. Abb. 1). Ein Teil der Wave-Dateien sowie der Transkriptionen kann über die VIVALDI-Homepage <http://www2.hu-berlin.de/Vivaldi> abgerufen werden (vgl. Abb. 2 und 3). Die erste Version einer am PC einsetzbaren CD-ROM wird Ende 2000 zur Verfügung stehen³.

6. Kommentar zu den Abbildungen

Abb. 1 zeigt die projektinterne Excel-Eingabemaske mit Stimulusliste (Spalte B) sowie für Piana degli Albanesi und San Biagio Platani die Eingabecodes für die Transkription (Spalten I bzw. L) und die jeweilige stimulusbezogene Transkription (Spalten J bzw. M). – Durch Cursorbewegung über die in die Karte (Abb. 2) eingetragenen Ortsnamen werden die zum jeweils ausgewählten Stimulus gehörenden Wave-Dateien aktiviert; zugleich erscheint oberhalb der Karte die dazugehörige Transkription. Eine Liste aller zu einem Stimulus gehörenden Transkriptionen findet man unterhalb der Karte (Abb. 3).

³ Inzwischen (Juni 2003) sind alle Tondateien für Sizilien **und** Sardinien (15 Orte) auf CD-ROM verfügbar und im Internet abrufbar.

Anhang

StNr	Stimulus	Code	Zeichen	Notiz	Code	Zeichen	Notiz
19	11 fangelo	V7U6NGe4PV	ʃəŋŋə		I an16g13I1lu	l an ɣe lu	
20	12 l'anno	v4n11ii	ˈnɛn		I annu	l annu	
21	13 aprile	pr4nPVii	prɛˈi		aprii	aprii	
22	14 l'argento	ri16G17U1ndi	ri ɟɔndi		I an16g11entu	l ar ɟentu	
23	15 l'autunno	au17u11nn2O	aut uˈnɔ		I a16w11tunnu	l a ɣtannu	
24	16 il becco	b13D11ku	bɛˈku		lu bek1FKfu	lu bek u	
25	17 bello	i b15n11kuri	i bɛˈkuːri		be16FF11u	beɟdu	
26	18 il cane è bello	V6C13G1ini 17N	ɛˈnɛ i sɛ i bɛˈkuːri		lu kan16e1 e E	lu kano ɛ beɟdu	
27	19 un bel cane	V6n11i V6C13G	nɛ ɛˈn i bɛˈkuːri		um be16FF11u	um beɟdu ɔno	
28	20 bella	V3E11 b15n11ku	bɛˈkuːri		be16FF11a	beɟda	
29	21 la casa è bella	V6S1p4n11a V	sɛ i sɛ i bɛˈkuːri		la k1g1aza e be	la ɣa ɛ beɟda	
30	22 una bella casa	V6n11i V6S1p4	nɛ i sɛ i bɛˈkuːri		na be16FF11a	na beɟda ɣa	
31	23 belli	t16e11 b15n11k	ɛˈn i sɛ i bɛˈkuːri		be16FF11i	beɟdi	
32	24 i cani sono belli	V6C13G1nt J7	ɛˈn i sɛ i sɛ i bɛˈkuːri		li kani sunnu b	li kan sunni beɟdi	

Abb. 1 Excel-Eingabemaske

Sicilia
 fonetischer Teil /
 parte fonetica

l'acqua è calda
 d ɛˈwa ɛ ɛ ɔ ɟo

101 Vito (TP) - AIS 821
 l akwa ɛ ka ɽa

102 Palermo (PA) - AIS 803
 l akwa ɛ ka ɽa

103 Piana degli Albanesi (PA)
 ɛ u ɛ sɛ a ɛ ɔ ɟo

Abb. 2: Grundkarte mit Stimuli-Liste sowie Transkription (San Fratello) für den Stimulus „l'acqua è calda“

